

Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift)
Telefon tagsüber:

Geschäftszeichen (falls bekannt)

Eingangsvermerk der Behörde
Eingangsdatum, Handzeichen

Den Antrag senden Sie bitte an:

Landkreis Eichsfeld
 Untere Wasserbehörde
 Friedensplatz 8
 37308 Heilbad Heiligenstadt

Anzeige / Antrag
 zur Errichtung einer Anlage zur Nutzung
 oberflächennaher Geothermie

Datum: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Absender	
Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

2. Vorhaben	
<input type="checkbox"/> Anzeige der Errichtung einer Erdwärmesonden-Anlage	
<input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Errichtung einer Erdwärmesonden-Anlage im Falle einer erlaubnispflichtigen Benutzung	
<input type="checkbox"/> Anzeige der Errichtung einer Erdwärmekollektoren-Anlage	

3. Bauherr	
Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

4. Beauftragte Firma	
Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

5. Lage des Vorhabens	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Gemarkung	
Flur	Flurstück
Topographische Karte (TK 10 / 25) / Nr.	
Nordwert N (nach ETRS89, UTM Z32)	Ostwert E (nach ETRS89, UTM Z32)
(im Falle mehrerer Bohrungen: Liste der Koordinaten der einzelnen Bohransatzpunkte oder Feldmittelpunkt)	
im Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Zone:	
im Wasservorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Zone:	
im Heilquellenschutzgebiet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Zone:	
im Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
umliegende Grundwassernutzungen (mit Angaben zu Datenquellen):	

6. a) Angaben bei Verwendung von Erdwärmesonden:	
Hersteller / Typ	
Anzahl	Länge in m
Sondenmaterial	
Durchmesser in mm	Wandstärke in mm
Wärmeträgermedium	
WGK des Wärmeträgermedium	Volumen des Wärmeträgermediums in l
Drucküberwachung des Sondenkreislaufs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Frostwächter <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Heizleistung – Betriebsstunden / Kühlleistung – Betriebsstunden der Wärmepumpe in kW	
Nutzung: <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> gewerblich	
<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung	

6. b) Bohrunternehmen:

(Adressangabe nur, falls nicht identisch mit der „beauftragten Firma“)

Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	
Qualifikation des Unternehmens gemäß DVGW W 120: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zertifikat beigelegt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zugelassen sind Bohrfirmen, die diese Qualifikationskriterien erfüllen, andernfalls: <input type="checkbox"/> Beauftragung eines (hydro-)geologischen Fachbüros zur Vorbereitung und Begleitung der Bohrung	
Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

6. c) Bohrung:

Anzahl	Tiefe [mu.GOK]	Durchmesser [mm]
Bohrverfahren		
Verrohrung/ Ausbau [mm]/[mu.GOK]		
Bohrspülungszusätze		WGK
Entsorgung des Bohrprozesswassers		
Verpressmaterial		
Voraussichtlicher Zeitraum der Durchführung		

7. Angaben bei Verwendung von Erdwärmekollektoren:

Hersteller / Typ	
Anzahl	Rohrleitungslänge der Kollektoren in m
Einbautiefe in m	Einbaufläche in m ²
Tiefster Punkt unter GOK in m	Bodenschichten unter dem tiefsten Punkt: Mächtigkeit K _f -Wert m/s
maximaler Grundwasserstand in m unter GOK gemäß Baugrundgutachten	
Rohrmaterial	
Rohrdurchmesser in mm	Wandstärke in mm
Wärmeträgermedium	
WGK des Wärmeträgermedium	Volumen des Wärmeträgermediums in l
Drucküberwachung des Kollektorkreislaufs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Frostwächter <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Heizleistung – Betriebsstunden / Kühlleistung – Betriebsstunden der Wärmepumpe in kW	
Nutzung: <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> gewerblich	
<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung	

Verpflichtungserklärung:

- Der Bauherr, das Bohrunternehmen und die ggf. bauausführende Firma verpflichten sich, das Vorhaben in der angezeigten Weise durchzuführen und hierbei die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten, um mögliche negative Beeinträchtigungen der Gewässer zu vermeiden. Grundlage für die Ausführung der Arbeiten und Anlagendimensionierung ist die VDI-Richtlinie 4640 (Verein Deutscher Ingenieure „Thermische Nutzung des Untergrundes“, Teil 1 und 2, in der jeweils aktuellen Fassung).
Die Ausführungen der Arbeitshilfe der Oberen Wasserbehörde Thüringens „Nutzung oberflächennaher Geothermie - Arbeitshilfe zur wasserrechtlichen Beurteilung angezeigter Vorhaben“, insbesondere Kapitel 4, Technische Anforderungen, werden eingehalten.
- Der Antragsteller oder ein von ihm Bevollmächtigter verpflichten sich, den Beginn der Bohrarbeiten den zuständigen Behörden (TLUG und UWB) 2 Wochen vorher anzukündigen, so dass eine Vorortkontrolle möglich ist. Nach Abschluss der Arbeiten werden den zuständigen Behörden Bohrprotokoll (u.a. Menge Verfüllsuspension) und Schichtenverzeichnis übergeben. Der Unteren Wasserbehörde wird zudem die Dichtheit der Anlage durch Vorlage des Protokolls der Druckprüfung gemäß VDI 4640 Bl. 2 nachgewiesen. Hierfür werden die Formulare „**Anzeige des Bohrbeginns**“ und „**Baufertigstellungsanzeige**“ verwendet.
- Die Erdwärmeanlage wird jährlich durch eine fachkundige Person gewartet.
- Bei Leckage oder Außerbetriebnahme der Erdwärmesonde wird das Wärmeträgermedium ausgespült und ordnungsgemäß entsorgt. Die stillzulegende Sonde wird vollständig mit dauerhaft beständigem Material verpresst. Leckagefälle sowie die Stilllegung der Erdwärmesonde werden der Unteren Wasserbehörde angezeigt.
- Bei Verkauf, Verpachtung oder Vermietung des Grundstücks oder der Anlage wird vertraglich sichergestellt, dass der Pächter / Mieter / neue Grundstückseigentümer die Anlage entsprechend weiter betreibt.

Zur Anzeige des Vorhabens sind der ausgefüllte Vordruck und unten aufgeführte Anlagen in **dreifacher Ausfertigung** bei der Unteren Wasserbehörde einzureichen.

Für den Fall, dass ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren erforderlich ist, gilt der Antrag hiermit als formal gestellt.

Ort und Datum	Unterschrift des Anzeigenden / Antragstellers
Ort und Datum	Unterschrift des Bohrunternehmens

Anlagen:

- 1 Übersichtsplan (Kennzeichnung des betreffenden Grundstücks) im Maßstab 1:10.000
- 2 Auszug aus der Flurkarte (Kennzeichnung des betreffenden Grundstücks und der Bohransatzpunkte)
- 3 Gutachten zum Aufbau des Untergrundes (zu erwartendes geologisches und hydrogeologisches Profil) mit Angaben zur Herkunft der Daten
- 4 Baugrundgutachten bei Erdwärmekollektoren (Nachweis des Abstandes des Kollektors von mindestens 2 m oberhalb des maximalen Grundwasserstandes)
- 5 Angabe und Zustimmung des Grundstückseigentümers (soweit nicht identisch mit dem Vorhabensträger)
- 6 Vollmacht des Bauherren (falls dieser nicht Anzeigender)
- 7 Einverständniserklärung der benachbarten Grundstückseigentümer (sofern der Mindestabstand der Anlage zur Grundstücksgrenze von 5 m unterschritten wird)
- 8 Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgermittels
- 9 Zertifikat des Bohrunternehmens (soweit vorhanden bzw. gleichwertiger Nachweis)
- Sonstige: